

**TORO**<sup>®</sup>

## **38" Schneidwerk**

**Wheel Horse<sup>®</sup> Anbaugerät für den Rasen- und  
Gartentraktor**

**Modell-Nr. 78218—210000001 und Höher**

**Bedienungsanleitung**



Deutsch (D)

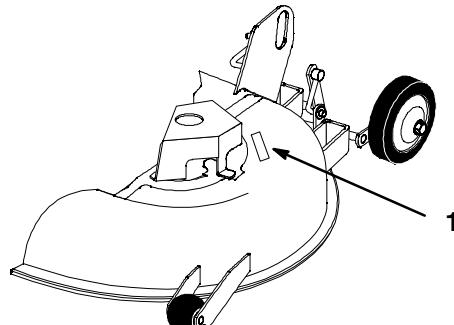
# Inhalt

	Seite
Einleitung .....	2
Sicherheits- und Bedienungsschilder .....	3
Zusammenbau .....	4
Einzelteile .....	4
Einbau des Ablenkblechs und der Spannfeder .....	4
Einbau des Schneidwerks .....	5
Einstellen der Transporthöhe .....	6
Seitliches Nivellieren des Schneidwerks .....	7
Nivellieren des Schneidwerks von vorne nach hinten .....	8
Entfernen des Schneidwerks .....	9
Betrieb .....	10
Seitenauswurf oder Mulchen .....	10
Einsatz der Zapfwelle (ZWA) .....	10
Hub - Anbaugeräte .....	11
Hubhebel - Anbaugeräte .....	11
Einstellen der Schnitthöhe .....	12
Einstellen der Antiskalpierwalzen .....	12
Hinweise zum Mähen und Mulchen .....	12
Wartung .....	14
Wartungsempfehlungen .....	14
Schnittmesser .....	15
Einfetten und Schmieren .....	17
Schnittmesser-Treibriemen .....	17
Waschen der Schneidwerkunterseite .....	18
Einlagerung .....	19
Fehlersuche und -behebung .....	20

## Einleitung

Lesen Sie dieses Handbuch bitte gründlich durch, um sich mit dem Betrieb und der Wartung Ihres Produktes vertraut zu machen. Die Informationen in diesem Handbuch können dazu beitragen, Verletzungen und Sachschäden zu vermeiden. Obwohl Toro sichere Produkte konstruiert und herstellt, sind Sie selbst für den korrekten und sicheren Betrieb des Produktes verantwortlich.

Wenden Sie sich, wenn Sie eine Wartung, Original-Toro-Ersatzteile oder weitere Informationen benötigen, an Ihren Toro-Vertragshändler oder an den Toro-Kundendienst. Halten Sie dabei zur Referenz die Modell- und Seriennummern Ihrer Maschine bereit. Bild 1 zeigt, wo Sie die Modell- und Seriennummern an Ihrer Maschine finden.



1222

**Bild 1**

1. Typenschild mit Modell- und Seriennummer

Tragen Sie hier bitte die Modell- und Seriennummer des Geräts ein:

<b>Modell- Nr.:</b>	_____
<b>Serien- Nr.:</b>	_____

Dieses Handbuch enthält Warnhinweise, die auf mögliche Gefahren hinweisen sowie besondere Sicherheitshinweise, um Sie und andere vor Körperverletzungen bzw. Tod zu bewahren. **Gefahr**, **Warnung** und **Vorsicht** sind Signalwörter, durch die der Grad der Gefahr gekennzeichnet wird. Gehen Sie aber ungeachtet des Gefahrengrades immer sehr vorsichtig vor.

**Gefahr** zeigt extrem gefährliche Situationen an, die zu schweren oder sogar tödlichen Verletzungen *führen*, wenn die empfohlenen Sicherheitsmaßnahmen nicht befolgt werden.

**Warnung** zeigt gefährliche Situationen an, die zu schweren oder sogar tödlichen Verletzungen *führen können*, wenn die empfohlenen Sicherheitsmaßnahmen nicht befolgt werden.

**Vorsicht** zeigt eine gefährliche Situation an, die zu leichteren Verletzungen führen kann, wenn die empfohlenen Sicherheitsmaßnahmen nicht befolgt werden.

In diesem Handbuch werden zwei weitere Ausdrücke benutzt, um Informationen hervorzuheben. **Wichtig** weist in dieser Anleitung auf spezielle technische Informationen hin, und **Hinweis**: hebt allgemeine Informationen hervor, die Sie besonders beachten sollten.

# Sicherheits- und Bedienungsschilder



Die Bediener können die Sicherheits- und Bedienungsschilder leicht erkennen; sie befinden sich im Gefahrenbereich. Wechseln Sie alle beschädigten und defekten Schilder aus.



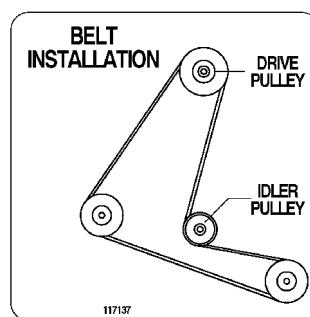
UNTER DEM ABLENKBLECH  
(Bestell-Nr. TR92D7109)



AUF DEM ABLENKBLECH  
UND DER RECHTEN SEITE  
DES SCHNEIDWERKS  
(Bestell-Nr. TR93D1122)



MITTEN AUF DEM  
SCHNEIDWERK  
(Bestell-Nr. TR117137)



# Zusammenbau

**Hinweis:** Wir gehen beim Bestimmen der linken und rechten Maschinenseite von der Sicht aus der normalen Betriebsstellung aus.

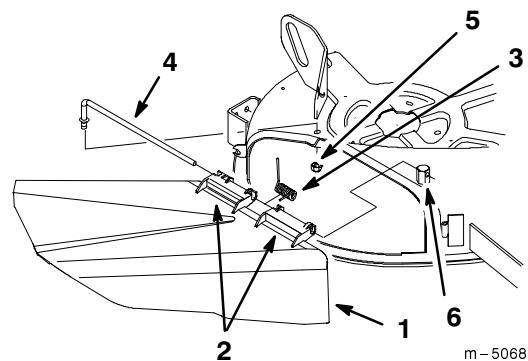
## Einzelteile

**Hinweis:** Benutzen Sie zum Identifizieren der Einzelteile der Baugruppe die nachstehende Tabelle.

BESCHREIBUNG	MENGE	VERWENDUNG
Ablenkblech	1	
Zugfeder	1	
Stange	1	Montieren Sie das Ablenkblech und die Spannfeder.
Mutter (3/8")	1	
Spannfeder	1	
Splint (3-3/8")	2	Montieren Sie das Schneidwerk an der Zugmaschine.
Scheibe (3/4")	2	
Verbindungsteil hinten	1	
Scheibe (3/8")	3	Montieren Sie das Verbindungsteil hinten.
Splint (1")	1	
Splint (2-9/16")	2	
Einstellbare Verbindung	1	
Scheibe (3/8")	2	Montieren Sie das einstellbare Verbindungsteil.
Splint (2-9/16")	1	
Splint (1")	1	
V-Riemen	1	Montieren Sie den Treibriemen des Schneidwerks.
Bedienungsanleitung	1	Lesen Sie diese Anleitung vor der Inbetriebnahme.

## Einbau des Ablenkblechs und der Spannfeder

1. Machen Sie die in Bild 2 gezeigten Teile ausfindig.
2. Schieben Sie die Stange mit dem geraden Ende durch das hintere Ablenkblechprofil.
3. Bringen Sie die Feder mit den Enddrähten nach unten gerichtet zwischen den Ablenkblechprofilen an der Stange an und schieben diese durch das zweite Ablenkblechprofil.
4. Schieben Sie die Stange vorne am Ablenkblech in den kurzen Vorsprung am Schneidwerk. Sichern Sie das hintere Ende der Stange mit einer Mutter am Schneidwerk ab (Bild 2).



**Bild 2**

- |                       |                     |
|-----------------------|---------------------|
| 1. Ablenkblech        | 4. Stange           |
| 2. Befestigungsprofil | 5. Mutter (3/8")    |
| 3. Feder              | 6. Kurzer Vorsprung |

**Wichtig** Das Ablenklech muss in der abgesenkten Stellung unter Federdruck stehen. Heben Sie das Ablenklech hoch, um nachzuprüfen, ob es vollständig in die abgesenkten Stellung zurückspringt.



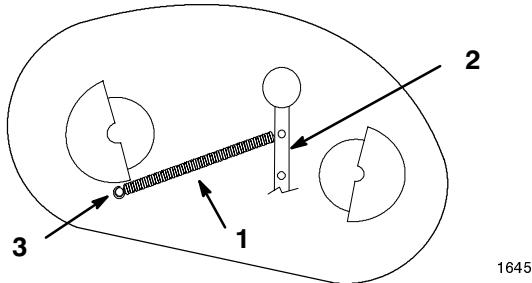
## Warnung



**Ein nicht abgedeckter Auswurfkanal kann zum Ausschleudern von Gegenständen auf den Bediener oder auf Unbeteiligte führen. Das kann schwere Verletzungen zur Folge haben. Weiter könnte es auch zum Kontakt mit dem Messer kommen.**

- Entfernen Sie NIE das Ablenklech vom Schneidwerk, weil es Material nach unten auf den Rasen lenkt. Wechseln Sie das Ablenklech sofort aus, wenn es beschädigt ist.
- Stecken Sie nie Hände oder Füße unter den Rasenmäher.
- Versuchen Sie nie, den Auswurfbereich oder die Schnittmesser zu räumen, ohne die Zapfwelle auf "AUS" zu stellen und den Zündschlüssel auf "AUS" zu drehen. Ziehen Sie außerdem den Schlüssel und den/die Zündkerzenstecker.

5. Haken Sie die Spannfeder auf dem Spannarm und über der Schraube an der Riemenabdeckung ein (Bild 3).



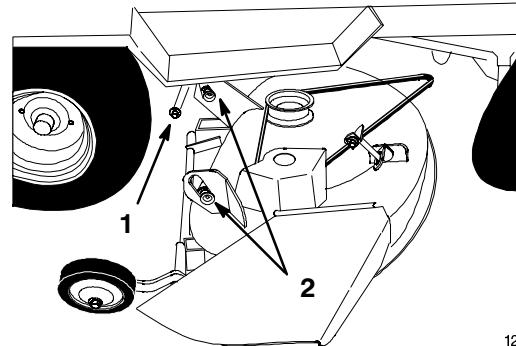
1645

**Bild 3**

1. Spannfeder  
2. Spannscheibe  
3. Schraube

## Einbau des Schneidwerks

1. Stellen Sie die Zugmaschine auf eine ebene Fläche, kuppeln die Zapfwelle aus, aktivieren die Feststellbremse und schalten den Zündschlüssel auf "AUS", um den Motor zu stoppen. Ziehen Sie den Zündschlüssel.
2. Drehen Sie die Vorderräder ganz nach links und heben den Zubehörhubhebel vollständig in die eingeklinkte Stellung; siehe Bedienungsanleitung der Zugmaschine.
3. Schieben Sie das Schneidwerk von rechts unter das Traktorchassis (Bild 4) und fluchten die hinteren Montagebüchsen mit den Enden der Hubarme aus.

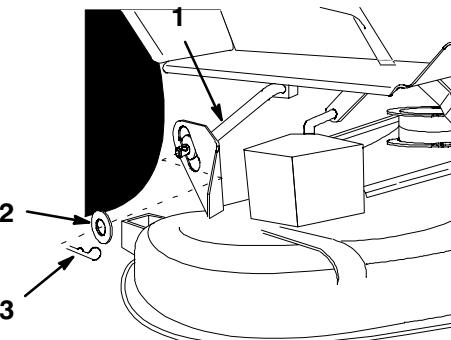


1232

**Bild 4**

1. Hubarme  
2. Montagebüchsen

4. Drehen Sie die Vorderräder geradeaus, drehen das Höheneinstellrad vollständig entgegen dem Uhrzeigersinn und senken den Zubehörhubhebel in die Einbaustellung; siehe Bedienungsanleitung der Zugmaschine.
5. Bringen Sie die hinteren Führungsbüchsen, zuerst links und dann rechts, auf den Hubarmen an und schieben dann das Schneidwerk nach links in seine korrekte Einbaulage (Bild 5).
6. Befestigen Sie das Schneidwerk mit Scheiben und (2) 3-3/8"-Splints an den hinteren Hubarmen (Bild 5).

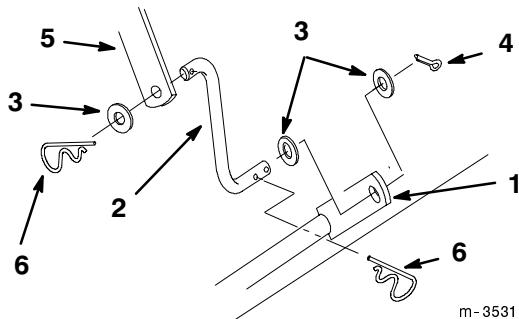


1234

**Bild 5**

1. Hubarm  
2. Scheibe (3/4")  
3. Splint (3-3/8")

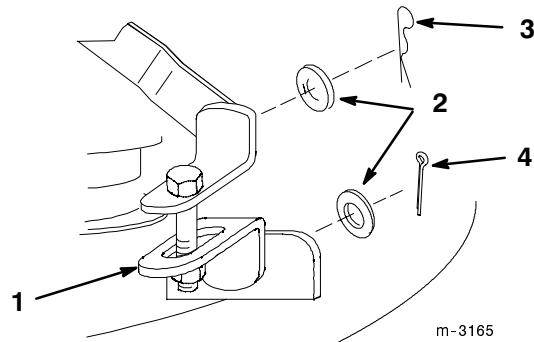
7. Befestigen Sie das Verbindungsteil mit einem 1"-Splint, (2) 3/8"-Scheiben und einem 2-9/16"-Splint (Bild 6) am Hubarm des Schneidwerks. Befestigen Sie das hintere Verbindungsteil mit einer 3/8"-Scheibe und einem 2-9/16"-Splint (Bild 6) am hinteren Hubarm des Schneidwerks.



**Bild 6**

- |                            |                     |
|----------------------------|---------------------|
| 1. Hubarm des Schneidwerks | 4. Splint (1")      |
| 2. Verbindungsteil hinten  | 5. Hubarm hinten    |
| 3. Scheibe (3/8")          | 6. Splint (2-9/16") |

8. Befestigen Sie das einstellbare Verbindungsteil mit 2 3/8"-Scheiben, einem 2-9/16"-Splint und einem 1"-Splint (Bild 7) zwischen dem vorderen Befestigungsprofil und dem Hubarm des Schneidwerks.

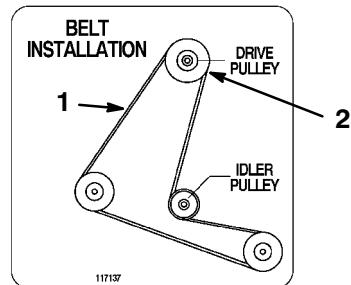


**Bild 7**

- |                            |                     |
|----------------------------|---------------------|
| 1. Einstellbare Verbindung | 3. Splint (2-9/16") |
| 2. Scheibe (3/8")          | 4. Splint (1")      |

9. Ziehen Sie die Spannscheibe zum Entspannen des Treibriemens nach außen und ziehen den Riemen über die Riemenscheibe des Motors (Bild 8). Legen Sie den Treibriemen in die obere Scheibenrinne, wenn die Motorscheibe zwei Rillen aufweist.

**Hinweis:** Stellen Sie sicher, dass der Riemen einwandfrei in der Motor-, der Schneidwerk- und der Spannscheibe einliegt.



**Bild 8**

Draufsicht

- |                      |                       |
|----------------------|-----------------------|
| 1. Schneidwerkriemen | 2. Motorriemenscheibe |
|----------------------|-----------------------|

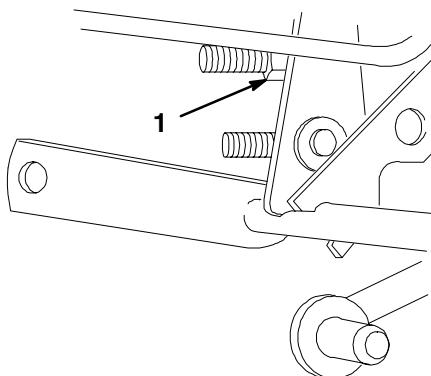
10. Kontrollieren Sie den seitlichen Ausgleich des Schneidwerks, siehe "Seitliches Nivellieren des Schneidwerks", Seite 7 sowie "Nivellieren des Schneidwerks von vorne nach hinten", Seite 8.

11. Heben Sie den Zubehörhubhebel vollständig in die eingeklinkte Stellung und stellen die Schnitthöhe des Schneidwerks ein; siehe "Einstellen der Transporthöhe", Seite 6.

## Einstellen der Transporthöhe

Die Transporthöhe wird im Werk eingestellt. Normalerweise erübrigt sich jede weitere Einstellung. Wenn die Riemenabdeckung in der angehobenen Stellung jedoch das Trittbrett berührt, muss eine Einstellung erfolgen.

1. Stellen Sie die Transporthöhe durch Drehen der Transporthöhenmutter am Hubmechanismus (Bild 9) ein – im Uhrzeigersinn zum Anheben und entgegen dem Uhrzeigersinn, um das Schneidwerk abzusenken.
2. Stellen Sie die Mutter so ein, dass sich zwischen der Abdeckung und dem linken Fußbrett ein Abstand von 1,6–3,2 mm ergibt.



1223

**Bild 9**

- |           |
|-----------|
| 1. Mutter |
|-----------|

# Seitliches Nivellieren des Schneidwerks

Die Seiten der Schnittmesser müssen auf der gleichen Höhe liegen. Kontrollieren Sie das Schnittmesserniveau jedes Mal, wenn Sie das Schneidwerk einbauen und wenn Sie ungleichmäßige Schnitthöhen auf dem Rasen bemerken. Regeln Sie, bevor Sie den Höhenausgleich des Schneidwerks vornehmen, den Luftdruck in den Vorder- und Hinterreifen auf 0,85 kPa.

## Schnitthöhenbereich: 75 bis 100 mm.

Wenn die Schnitthöhe auf den 75-100-mm-Bereich eingestellt wird, hängt das Schneidwerk vom Traktor. Stellen Sie die seitliche Nivellierung bei dieser Schnitthöhe wie folgt ein:

1. Stellen Sie die Zugmaschine auf eine ebene Fläche, kuppeln die Zapfwelle aus, aktivieren die Feststellbremse und schalten den Zündschlüssel auf "AUS", um den Motor zu stoppen. Ziehen Sie den Zündschlüssel.
2. Heben Sie den Zubehörhubhebel vollständig bis in die verkleinerte Stellung an.
3. Drehen Sie die Schnittmesser vorsichtig von einer Seite zur anderen (Bild 10). Messen Sie den Abstand zwischen den äußeren Schneidkanten und der ebenen Oberfläche (Bild 10). Wenn beide Messwerte nicht innerhalb von 5 mm liegen, ist eine Einstellung erforderlich. Siehe Schritte 4 bis 6.

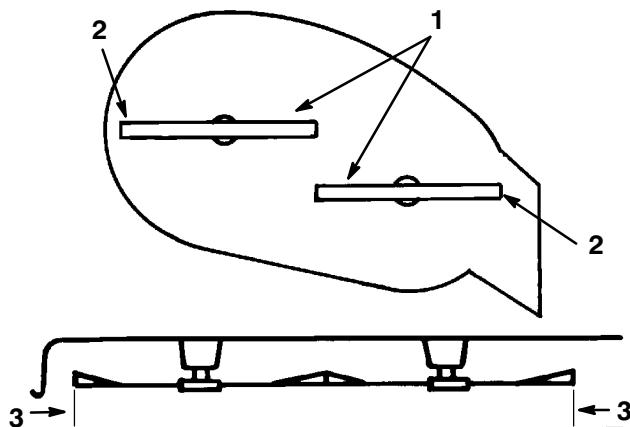


Bild 10

1. Messer von Seite zu Seite
2. Äußere Schneidkanten
3. Hier messen

4. Lockern Sie die Einstellschraube an einer Seite der Zugmaschine und drehen das Hängeprofil, um das Schneidwerk anzuheben oder abzusenken (Bild 11).
5. Ziehen Sie nach der Einstellung die Schraube wieder fest und kontrollieren die seitliche Nivellierung.

**Wichtig** Stellen Sie, wenn das Hängeprofil an einer Seite bis zum Anschlag gedreht wurde, das Schneidwerk aber weiterhin nicht nivelliert ist, die gegenüberliegende Seite ein.

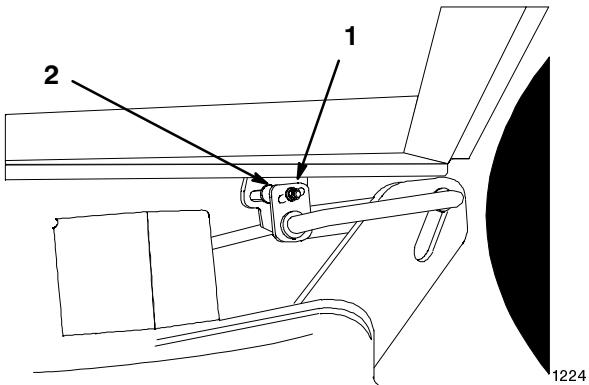


Bild 11

1. Schraube
2. Hängeprofil

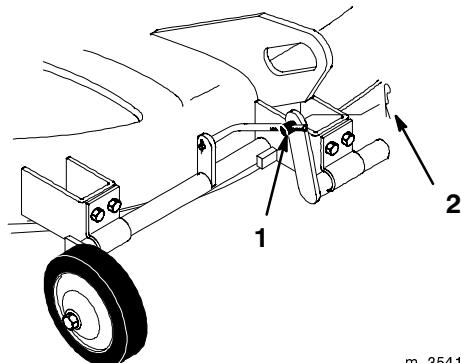
6. Kontrollieren Sie jetzt die Schnittmesserneigung in Längsrichtung. Siehe "Nivellieren des Schneidwerks von vorne nach hinten", Seite 8.

## Schnitthöhenbereich: 20 bis 75 mm.

Wenn die Schnitthöhe auf den 20-75-mm-Bereich eingestellt wird, berührt die Radstelze den Boden. Stellen Sie die seitliche Nivellierung bei dieser Schnitthöhe wie folgt ein:

1. Stellen Sie die Zugmaschine auf eine ebene Fläche, kuppeln die Zapfwelle aus, aktivieren die Feststellbremse und schalten den Zündschlüssel auf "AUS", um den Motor zu stoppen. Ziehen Sie den Zündschlüssel.
2. Stellen Sie das Höheneinstellrad auf die halbe Schnitthöhe oder so ein, dass die Radstelze den Boden berührt; siehe Einstellen der Schnitthöhe, Seite 12.
3. Drehen Sie die Schnittmesser vorsichtig von einer Seite zur anderen (Bild 10). Messen Sie den Abstand zwischen den äußeren Schneidkanten und der ebenen Oberfläche (Bild 10). Wenn beide Messwerte nicht innerhalb eines Toleranzbereichs von 5 mm liegen, ist eine Einstellung erforderlich.

4. Heben Sie den Zubehörhubhebel hoch, um den Druck auf die Radstelze zu beseitigen. Entfernen Sie den 1-7/16"-Splint vom Drehzapfen (Bild 12).
  5. Drehen Sie den Drehzapfen zum Einstellen der seitlichen Nivellierung (Bild 12).



## Bild 12

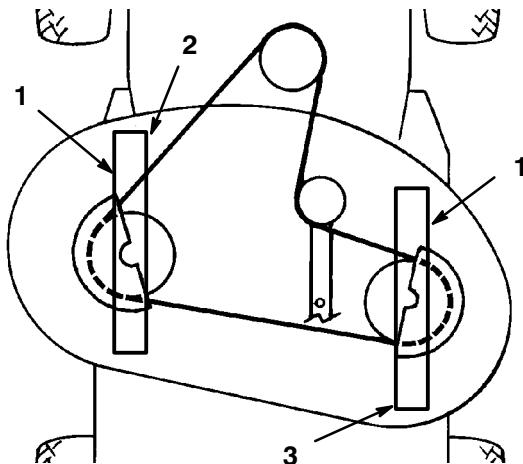


6. Sichern Sie nach der Einstellung den Drehzapfen mit einem 1-7/16"-Splint ab, senken den Zubehörhubhebel ab und kontrollieren die seitliche Nivellierung.

## **Nivellieren des Schneidwerks von vorne nach hinten**

Kontrollieren Sie die Schnittmesserneigung in Längsrichtung jedes Mal, wenn Sie das Schneidwerk einbauen. Regeln Sie, bevor Sie den Höhenausgleich des Schneidwerks vornehmen, den Luftdruck in den Vorder- und Hinterreifen auf 0,85 kPa. Stellen Sie, wenn die Vorderseite des Schnittmessers nicht um 0–3,2 mm tiefer liegt als dessen Hinterseite, die Schnittmesserneigung wie folgt ein:

1. Stellen Sie die Zugmaschine auf eine ebene Fläche, kuppeln die Zapfwelle aus, aktivieren die Feststellbremse und schalten den Zündschlüssel auf "AUS", um den Motor zu stoppen. Ziehen Sie den Zündschlüssel.
  2. Kontrollieren und stellen Sie das Höhenniveau des Schnittmessers von Seite zu Seite ein, wenn das noch nicht getan wurde. Siehe "Seitliches Nivellieren des Schneidwerks", Seite 7.
  3. Stellen Sie das Höheneinstellrad auf die halbe Höhe und senken das Schneidwerk ab.
  4. Drehen Sie die Messer vorsichtig, so dass sie nach vorne und hinten gerichtet sind (Bild 13).
  5. Messen Sie zwischen der Messerspitze vorne und hinten und der ebenen Fläche (Bild 13). Stellen Sie, wenn die Vorderseite des Schnittmessers nicht um 0–3,2 mm tiefer liegt als dessen Hinterseite, die vordere einstellbare Verbindung ein.

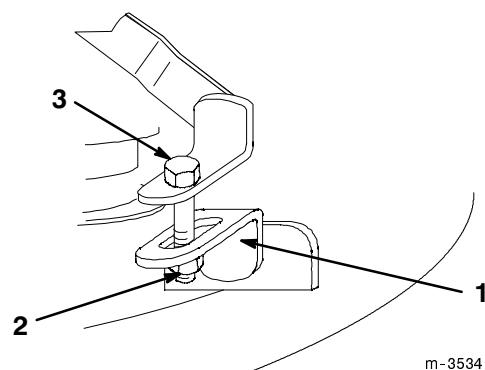


**Bild 13**

1. Messer vorne bis hinten
  2. Messen Sie die vordere Messerspitze.
  3. Messen Sie die hintere Messerspitze.

6. Lockern Sie zum Justieren der Höheneinstellung des Messers von vorne nach hinten die Klemmmutter an der vorderen, einstellbaren Verbindung (Bild 14).
  7. Drehen Sie die Schraube an der vorderen, einstellbaren Verbindung, um die Höheneinstellung des Messers in Längsrichtung zu verändern (Bild 14).

**Hinweis:** Verkürzen Sie, um die Vorderseite des Schneidwerks anzuheben, die einstellbare Verbindung, indem Sie die Schraube im Uhrzeigersinn drehen.



**Bild 14**

1. Einstellbare Verbindung
  2. Klemmmutter
  3. Schraube

8. Ziehen Sie, wenn die Schnittmesserneigung in Längsrichtung korrekt ist, die Klemmmutter fest. Kontrollieren Sie den seitlichen Ausgleich des Schnittmessers. Siehe "Seitliches Nivellieren des Schneidwerks", Seite 7.

# Entfernen des Schneidwerks

1. Stellen Sie die Zugmaschine auf eine ebene Fläche, kuppeln die Zapfwelle aus, aktivieren die Feststellbremse und schalten den Zündschlüssel auf "AUS", um den Motor zu stoppen. Ziehen Sie den Zündschlüssel.
2. Heben Sie Zubehörhubhebel an, drehen das Höhen-einstellrad so weit wie möglich entgegen dem Uhrzeigersinn und senken den Zubehörhubhebel in die Einbaustellung; siehe "Bedienungsanleitung der Zugmaschine".
3. Ziehen Sie die Spannscheibe zum Entspannen des Treibriemens nach außen und ziehen den Riemen von der Riemscheibe des Motors.
4. Entfernen Sie den 1-7/16"-Splint und die 3/8"-Scheibe von der vorderen einstellbaren Verbindung und entfernen diese vom vorderen Hubarm (Bild 15).

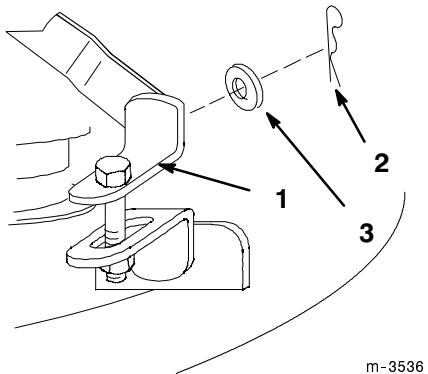
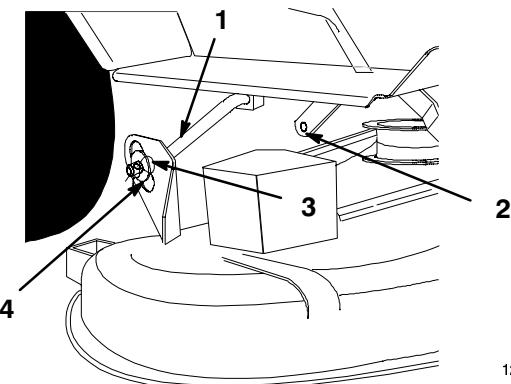


Bild 15

1. Einstellbare Verbindung
2. Splint (1-7/16")
3. Scheibe (3/8")

5. Entfernen Sie den 2-9/16"-Splint und die 3/8"-Scheibe von der hinteren Hubverbindung und entfernen diese vom Zubehörhub (Bild 16).
6. Entfernen Sie die (2) 3-3/8"-Splints und (2) 3/4"-Scheiben von den hinteren Hubarmen (Bild 16).

7. Schieben Sie das Schneidwerk nach rechts, d.h. von den hinteren Hubarmen ab (Bild 16).



1234

Bild 16

1. Hubarm
2. Hubverbindung hinten
3. Splint (3-3/8")
4. Scheibe (3/4")

8. Drehen Sie die Vorderräder ganz nach links und heben den Zubehörhubhebel vollständig in die eingeklinkte Stellung; siehe Bedienungsanleitung der Zugmaschine. Schieben Sie das Schneidwerk von rechts ausgehend unter dem Chassis heraus (Bild 17).

**Hinweis:** Bewahren Sie alle Befestigungsteile zum späteren Einbau des Schneidwerks sicher auf.

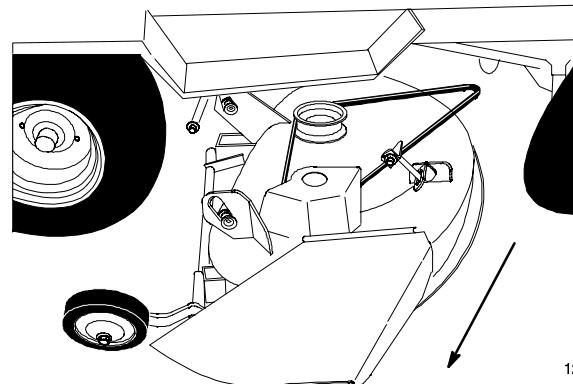


Bild 17

1232

# Betrieb

**Hinweis:** Wir gehen beim Bestimmen der linken und rechten Maschinenseite von der Sicht aus der normalen Betriebsstellung aus.

## Seitenauswurf oder Mulchen



### Warnung



**Ein nicht abgedeckter Auswurfkanal kann zum Ausschleudern von Gegenständen auf den Bediener oder Unbeteiligte führen. Das kann schwere Verletzungen zur Folge haben. Weiter könnte es auch zum Kontakt mit dem Messer kommen.**

- Entfernen Sie NIE das Ablenkblech vom Schneidwerk, weil es Material nach unten auf den Rasen lenkt. Wechseln Sie das Ablenkblech sofort aus, wenn es beschädigt ist.
- Stecken Sie nie Hände oder Füße unter den Rasenmäher.
- Versuchen Sie nie, den Auswurfbereich zu räumen oder die Schnittmesser zu reinigen, ohne die Zapfwelle auf "AUS" zu stellen und den Zündschlüssel auf "AUS" zu drehen. Ziehen Sie außerdem den Schlüssel und den/die Zündkerzenstecker.

1. Das Schneidwerk hat ein schwenkbares Ablenkblech, das Schnittgut zur Seite und nach unten auf den Rasen lenkt.
2. Bringen Sie zum Mulchen des Schnittguts die Auswurikanalabdeckung (an bestimmten Modellen als Zubehör erhältlich) in der Öffnung an der Seite des Schneidwerks an. Siehe "Einbau des Ablenkblechs und der Spannfeder", Seite 4.

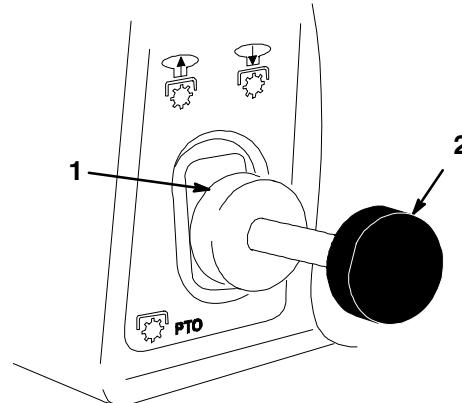
## Einsatz der Zapfwelle (ZWA)

Über den Zapfwellenhebel wird die elektrische Kupplung ein- und ausgeschaltet.

Wenn der Zündschlüssel auf "EIN" oder "BELEUCHTUNG" und die Zapfwelle auf "EIN" steht, leuchtet die ZWA-Lampe auf der Schalttafel auf. Das Aufleuchten dieser Lampe erinnert Sie daran, dass sich der Anlasser nicht drehen lässt und dass Sie die Zapfwelle vor dem Verlassen des Traktors abstellen müssen.

## Einsatz der Zapfwelle (ZWA)

1. Drücken Sie das Brems- und/oder Kupplungspedal, um die Maschine zu stoppen.
2. Schieben Sie den Zapfwellenhebel auf "EIN" (Bild 18).



1206

**Bild 18**

1. Aus-Deaktiviert

2. Ein-Aktiviert

## Auskuppeln der Zapfwelle (ZWA)

1. Drücken Sie das Brems- und/oder Kupplungspedal, um die Maschine zu stoppen.
2. Schieben Sie den Zapfwellenhebel auf "AUS" (Bild 18).

## Hub - Anbaugeräte

Mit dem Hub (Bild 19) für Anbaugeräte heben und senken Sie (an einigen Modellen) diverse Geräte, die an den Traktor angebaut werden können.

### Geräte anheben

1. Drehen Sie den Zündschlüssel auf "EIN" oder "LAUF" (Bild 19).
2. Schieben Sie den Hubschalter "AUF", um den Gerätehub anzuheben (Bild 19). In dieser Stellung wird das Gerät in die(er) obere(n) oder gehobene(n) Stellung gehoben und gehalten.

### Absenken von Geräten

1. Drehen Sie den Zündschlüssel auf "EIN" oder "LAUF" (Bild 19).
2. Schieben Sie den Hubschalter "AB", um den Gerätehub abzusenken (Bild 19). Das senkt den Gerätehub ab.

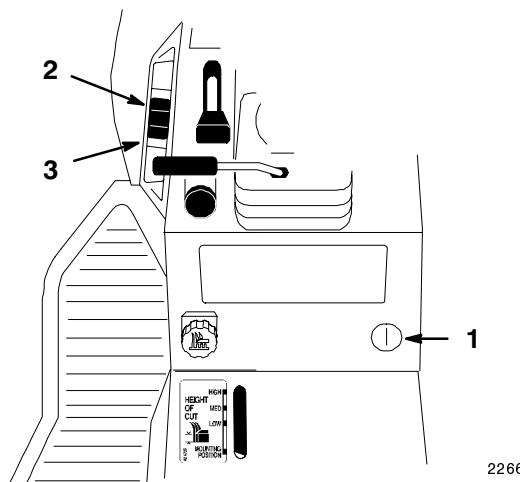


Bild 19

1. Schlüssel  
2. Hubschalter AUF

3. Hubschalter AB

## Hubhebel - Anbaugeräte

Mit dem Hubhebel (Bild 20) für Anbaugeräte heben und senken Sie (an einigen Modellen) diverse Geräte, die an den Traktor angebaut werden können.

### Geräte anheben

1. Drücken Sie das Kupplungs- und/oder Bremspedal, um die Maschine zu stoppen.
2. Ziehen Sie den Hubhebel für Geräte nach hinten, bis die Klinke einrastet. In dieser Stellung wird das Gerät in der oberen oder gehobenen Stellung gehalten.

### Absenken von Geräten

1. Drücken Sie das Kupplungs- und/oder Bremspedal, um die Maschine zu stoppen.
2. Ziehen Sie den Hubhebel für Geräte nach hinten, um den Hubdruck zu entspannen und drücken dann die obere Taste, um die Klinke auszurasten. Bewegen Sie den Hubhebel vorwärts, um das Gerät abzusenken.

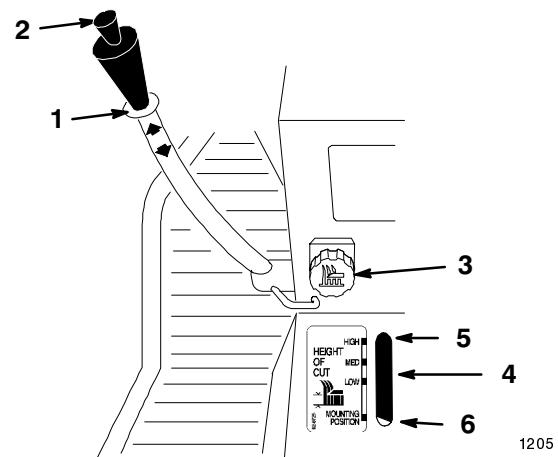


Bild 20

1. Hubhebel  
2. Taste  
3. Höheneinstellschalter  
4. Anzeige  
5. Hoch  
6. Befestigungsposition

## Einstellen der Schnitthöhe

Mit dem Höheneinstellrad (Bild 20) lässt sich die Bewegung des montierten Schneidwerks nach unten einschränken. Der Höheneinstellschalter wird zum Verändern der Position, d.h. auf oder ab gedreht.

1. Heben Sie den Hubhebel an: siehe "Anheben von Anbaugeräten". In der angehobenen Stellung lässt sich das Höheneinstellrad (Bild 20) zum Verändern der Anschlagposition drehen. Drehen Sie den Schalter im Uhrzeigersinn, um die Gerätēhöhe anzuheben und entgegen dem Uhrzeigersinn, um sie zu reduzieren.
2. Die Veränderung der eingestellten Höhe wird von der Höheneinstellanzeige angegeben (Bild 20).

## Einstellen der Antiskalpierwalzen

Die Antiskalpierwalzen lenken das Schneidwerk über unebene Rasenflächen, ohne den Rasen zu skalpieren. Für die Mehrzahl der Mähbedingungen müssen sie sich im unteren Loch befinden. Bewegen Sie die Antiskalpierwalzen beim Mähen mit einer Schnitthöhe von 38 mm oder darunter in die oberen Löcher.

1. Heben Sie den Hubhebel an: siehe "Geräte anheben".
2. Entfernen Sie zum Verändern der Lochposition den Splint, die Schraube und die Welle (Bild 21).
3. Wählen Sie die Lochposition entsprechend der einzusetzenden Schnitthöhe und stecken die Stange ein (Bild 21).
4. Sichern Sie die Stange mit einer Schraube und einem Splint ab.

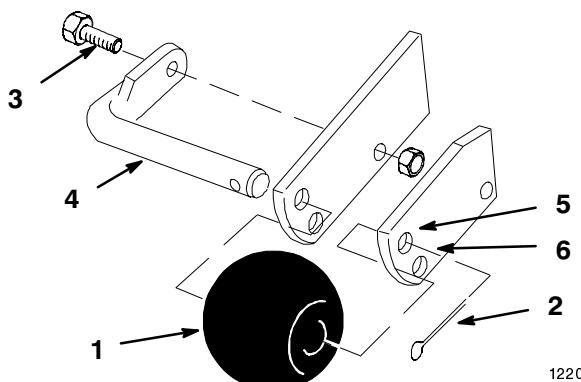


Bild 21

- |                |                 |
|----------------|-----------------|
| 1. Walze/Rolle | 4. Stange       |
| 2. Splint      | 5. Oberes Loch  |
| 3. Schraube    | 6. Unteres Loch |

## Hinweise zum Mähen und Mulchen

### Schnelle Gaseinstellung

Lassen Sie für optimales Mähen und maximale Luftzirkulation den Motor schnell laufen. Zum gründlichen Zerschnetzen des Schnittguts wird Luft gebraucht. Stellen Sie darum die Schnitthöhe nicht so niedrig ein, dass das Schneidwerk vollständig von ungeschnittenem Gras umgeben wird. Versuchen Sie immer, eine Seite des Schneidwerks von ungeschnittenem Gras frei zu halten, damit Luft in das Schneidwerk gezogen werden kann.

### Erster Schnitt

Lassen Sie das Gras etwas länger als normal, um sicherzustellen, dass das Schneidwerk keine Bodenunebenheiten schneidet. Meist ist aber die in der Vergangenheit verwendete Schnitthöhe die beste. Mähen Sie den Rasen zweimal, wenn Sie Gras schneiden, das mehr als 15 cm hoch ist, damit Sie eine gute Schnittqualität sicherstellen.

### Schneiden Sie 1/3 des Grashalms ab

Es ist am besten, nur ca. 1/3 des Grashalms abzuschneiden. Wir empfehlen Ihnen nicht, mehr abzuschneiden, außer bei spärlichem Graswuchs oder im Spätherbst, wenn das Gras langsamer wächst.

### Mährichtung

Wechseln Sie die Mährichtung, damit das Gras aufrecht stehen bleibt. Dadurch wird auch das Schnittgut besser verteilt, was wiederum die Zersetzung und Düngung verbessert.

### Mähen Sie in den richtigen Intervallen.

Mähen Sie normalerweise alle vier Tage. Denken Sie jedoch daran, dass Gras zu verschiedenen Jahreszeiten unterschiedlich schnell wächst. Mähen Sie deshalb, um dieselbe Schnitthöhe beizubehalten – was eine empfehlenswerte Praxis ist – zu Beginn des Frühlings häufiger. Sie können jedoch weniger häufig mähen, wenn die Wachstumsrate des Grases im Sommer abnimmt. Mähen Sie zunächst, wenn der Rasen eine Zeitlang nicht gemäht werden konnte, bei einer höheren Schnitthöheinstellung und dann zwei Tage später mit einer niedrigeren Einstellung noch einmal.

### Mähen Sie nicht zu kurz

Heben Sie, wenn das Schneidwerk breiter ist als beim vorher verwendeten Rasenmäher, die Schnitthöhe an, um sicherzustellen, dass Sie einen unebenen Rasen nicht zu kurz mähen.

## **Langes Gras**

Mähen Sie, wenn das Gras länger als üblich gewachsen oder wenn es sehr feucht ist, den Rasen mit einer höheren Einstellung. Mähen Sie den Rasen anschließend mit der niedrigeren, normalen Einstellung noch einmal.

## **Beim Stoppen**

Wenn die Vorwärtsfahrt der Maschine während des Mähens gestoppt werden muss, kann ein Grasklumpen auf den Rasen fallen. Um das zu vermeiden:

1. Fahren Sie mit eingekuppelten Schnittmessern auf einen bereits gemähten Bereich.
2. Stellen Sie, um die Grasreste gleichmäßig zu verteilen, die Schnitthöhe um eine bis zwei Stufen höher und fahren mit eingekuppelten Schnittmessern weiter vorwärts.

## **Halten Sie die Schneidwerkunterseite sauber**

Beseitigen Sie nach jedem Einsatz Schnittgut und Schmutz von der Unterseite des Schneidwerks. Wenn sich im Schneidwerk Gras und Schmutz ansammeln, verschlechtert sich schließlich die Schnittqualität.

## **Wartung der Schnittmesser**

Sorgen Sie während der ganzen Mähsaison für ein scharfes Schnittmesser, weil ein scharfes Messer sauber schneidet, ohne die Grashalme abzureißen oder zu zerfetzen. Abgerissene Grashalme werden an den Kanten braun. Dadurch reduziert sich das Wachstum, und die Anfälligkeit des Rasens für Krankheiten steigt. Kontrollieren Sie alle 30 Tage die Schärfe der Schnittmesser und feilen eventuelle Kerben aus.

# Wartung

**Hinweis:** Wir gehen beim Bestimmen der linken und rechten Maschinenseite von der Sicht aus der normalen Betriebsstellung aus.

## Wartungsempfehlungen

Wartungsintervall	Wartungsmaßnahme
Jeder Einsatz	<ul style="list-style-type: none"><li>• Rasenmähergehäuse - reinigen</li></ul>
5 Std.	<ul style="list-style-type: none"><li>• Schnittmesser - kontrollieren</li><li>• Rasenmähergehäuse - reinigen</li></ul>
25 Std.	<ul style="list-style-type: none"><li>• Schnittmesser - kontrollieren</li><li>• Reifen - Druck kontrollieren</li></ul>
50 Std.	<ul style="list-style-type: none"><li>• Fetten Sie das Schneidwerk ein.</li></ul>
Wartung vor der Einlagerung	<ul style="list-style-type: none"><li>• Schnittmesser - kontrollieren</li><li>• Fetten Sie das Schneidwerk ein.</li><li>• Riemen - auf Verschleiß/Risse untersuchen</li><li>• Rasenmähergehäuse - reinigen</li><li>• Abgeblätterte Oberflächen - nachstreichen</li><li>• Reifen - Druck kontrollieren</li></ul>



### Vorsicht



Wenn Sie den Zündschlüssel im Zündschloss stecken lassen, könnte eine andere Person den Motor anlassen und Sie und Unbeteiligte schwer verletzen.

Ziehen Sie vor dem Beginn von Wartungsarbeiten den Zündschlüssel und den/die Kerzenstecker. Schieben Sie außerdem den Kerzenstecker zur Seite, damit er nicht versehentlich die Zündkerze berührt.

# Schnittmesser

Damit eine optimale Schnittqualität sichergestellt wird, müssen die Schnittmesser scharf sein. Halten Sie Ersatzschnittmesser zum Schärfen und Austauschen bereit.



## Gefahr



**Ein abgenutztes oder beschädigtes Schnittmesser könnte brechen, und Bruchstücke könnten auf umstehende Personen oder die Bedienungsperson geschleudert werden, was zu Verletzungen oder zum Tode führen kann.**

- Untersuchen Sie das Schnittmesser regelmäßig auf Verschleiß und Schäden.
- Tauschen Sie ein abgenutztes oder beschädigtes Schnittmesser aus.



## Warnung

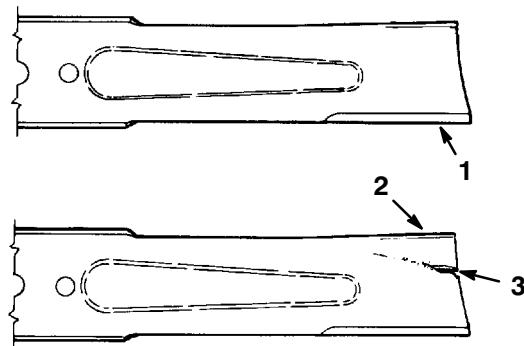


**Ein verbogenes oder beschädigtes Messer kann auseinander fallen und Sie oder Unbeteiligte schwer verletzen oder töten.**

- Ersetzen Sie verbogene oder beschädigte Messer immer durch neue.
- Feilen oder bilden Sie nie scharfe Auskerbungen an der Schnitt- oder Oberfläche des Messers.

## Inspektion der Schnittmesser

1. Bauen Sie das Schneidwerk aus. Siehe Entfernen des Schneidwerks, Seite 9.
2. Untersuchen Sie die Schneidkanten (Bild 22). Bauen Sie, wenn die Kanten nicht scharf sind oder Kerben aufweisen, die Schnittmesser aus und schärfen sie. Siehe "Schärfen der Schnittmesser", Seite 16.
3. Untersuchen Sie die Schnittmesser, insbesondere den gebogenen Bereich (Bild 22). Wenn Sie Schäden, Verschleiß oder Rillenbildung in diesem Bereich feststellen (Bild 22), muss sofort ein neues Schnittmesser eingebaut werden.



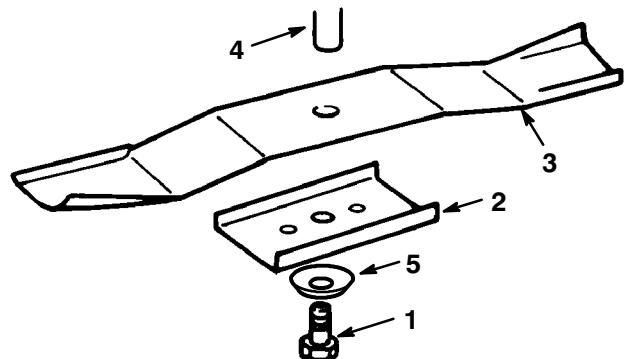
151

**Bild 22**

1. Schneidkante
2. Gebogener Bereich
3. Verschleiß/Rillenbildung

## Ausbau des Schnittmessers

1. Bauen Sie das Schneidwerk aus. Siehe Entfernen des Schneidwerks, Seite 9.
2. Drehen Sie den Rasenmäher vorsichtig um.
3. Entfernen Sie die Schraube (5/8"-Schlüssel), Scheibe, den Halter und das Schnittmesser (Bild 23). Sie können einen Holzklotz zwischen das Schnittmesser und das Schneidwerk keilen, um das Schnittmesser beim Entfernen der Schraube zu blockieren.
4. Untersuchen Sie alle Teile. Tauschen Sie defekte Teile aus.



**Bild 23**

1. Schraube
2. Halterung (nur zum Mulchen)
3. Schnittmesser
4. Spindel
5. Scheibe

## Schärfen der Schnittmesser

1. Schärfen Sie die Schneidkante an beiden Enden des Schnittmessers mit einer Feile (Bild 24). Behalten Sie den ursprünglichen Winkel bei. Das Schnittmesser behält seine Auswuchtung bei, wenn von beiden Schneidkanten die gleiche Materialmenge entfernt wird.

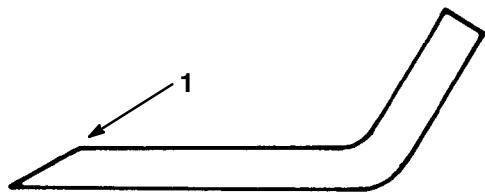


Bild 24

1. Schärfen Sie im ursprünglichen Winkel.

2. Überprüfen Sie die Auswuchtung des Schnittmessers auf einer Messerwaage (Bild 25). Wenn das Schnittmesser in seiner horizontalen Position bleibt, ist es ausgewuchtet und kann wiederverwendet werden. Feilen Sie, wenn das Schnittmesser nicht ausgewuchtet ist, an der Rückseite des Messers etwas Metall ab. Wiederholen Sie diesen Vorgang, bis das Messer ausgewuchtet ist.

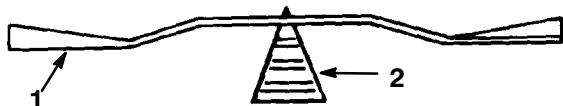


Bild 25

1. Schnittmesser
2. Waage

## Einbau der Schnittmesser

1. Bringen Sie das Schnittmesser, den -halter, die Scheibe und die Messerschraube an (Bild 26).

**Wichtig** Der gebogene Teil des Schnittmessers muss zur Innenseite des Schneidwerks zeigen, um einen guten Schnitt sicherzustellen.

2. Ziehen Sie die Messerschraube mit 61-81 Nm an.

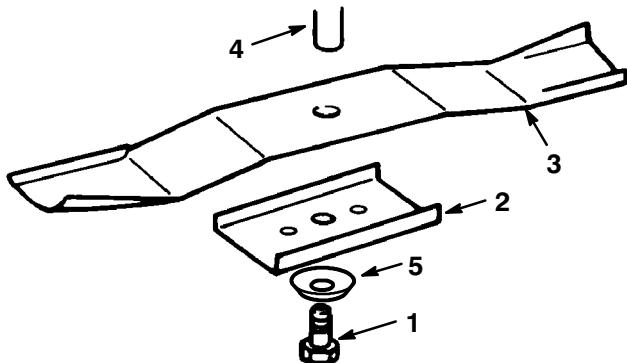


Bild 26

- |                                   |                  |
|-----------------------------------|------------------|
| 1. Schraube                       | 3. Schnittmesser |
| 2. Halterung (nur zum<br>Mulchen) | 4. Spindel       |
|                                   | 5. Scheibe       |

# Einfetten und Schmieren

## Wartungsintervalle/Spezifikation

Fetten Sie die Maschine alle 50 Betriebsstunden oder mindestens einmal pro Jahr ein. Bei extrem staubigen oder sandigen Einsatzbedingungen häufiger.

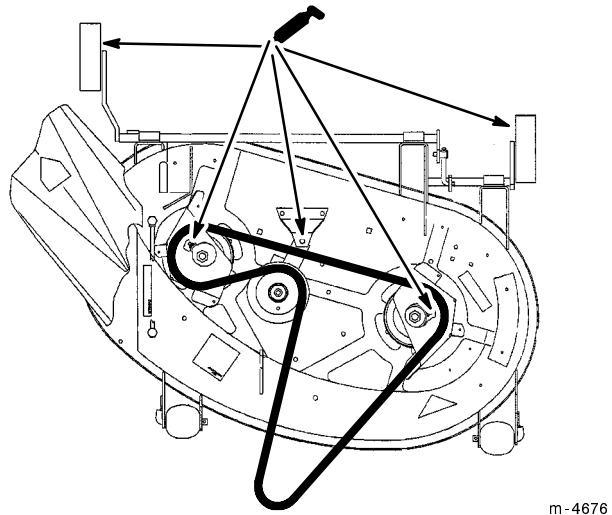
Schmierfettsorte: Allzweckfett.

### Wie gefettet wird

1. Kuppeln Sie die Zapfwelle aus, aktivieren die Feststellbremse und schalten die Zündung aus, um den Motor abzustellen. Ziehen Sie den Zündschlüssel heraus.
2. Reinigen Sie die Schmiernippel mit einem Lappen. Kratzen Sie bei Bedarf Farbe vorne von den Nippeln ab.
3. Bringen Sie die Fettpresse am Nippel an. Drücken Sie Fett in den Nippel.
4. Wischen Sie überflüssiges Fett ab.

### Wo gefettet wird:

1. Schmieren Sie die Messerspindeln, den Spannscheibenarm und die Lager der Radstelze (Bild 27).



**Bild 27**

# Schnittmesser-Treibriemen

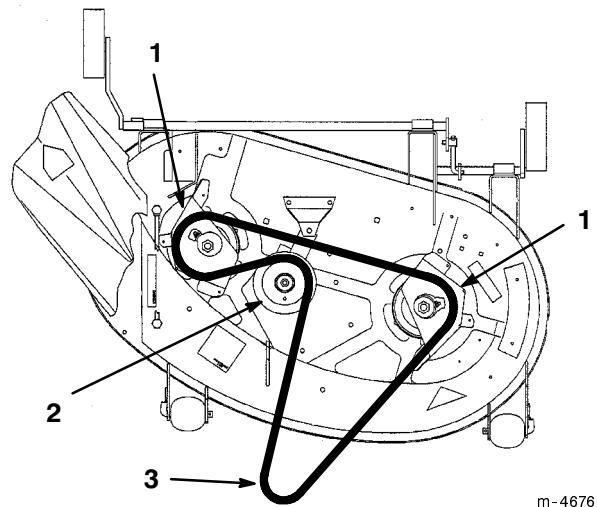
## Entfernen des Schnittmesser-Treibriemens

1. Bauen Sie das Schneidwerk aus. Siehe Entfernen des Schneidwerks, Seite 9.
2. Entfernen Sie die Halteschrauben der Riemenabdeckungen und die Riemenabdeckungen von beiden Schnittmesser-Riemscheiben (Bild 28).
3. Ziehen Sie den Treibriemen von den Scheiben ab (Bild 28).

**Hinweis:** Wir empfehlen Ihnen den Einsatz der Doppelrillen-Riemscheibe, wenn Sie das Schneidwerk längere Zeit mit einer Schnitthöheneinstellung von 50 mm oder darunter einsetzen. Der Einsatz der Doppelrillen-Riemscheibe mit Riemen in der unteren Rille verbessert die Lebenserwartung des Riemens bei niedrigen Schnitthöhen. Wenden Sie sich an Ihren Toro-Vertragshändler.

## Einbau des Schnittmesser-Treibriemens

1. Bringen Sie den neuen Riemen an den Schnittmesser- und Spannscheiben an.
2. Bringen Sie die linke und rechte Riemscheibenabdeckung mit Halteschrauben an (Bild 28).
3. Bauen Sie das Schneidwerk ein. Siehe "Einbau des Schneidwerks", Seite 5.



**Bild 28**

### Draufsicht

- |                          |                      |
|--------------------------|----------------------|
| 1. Riemscheibenabdeckung | 2. Spannscheibe      |
|                          | 3. Schneidwerkriemen |

## Waschen der Schneidwerkunterseite

Waschen Sie nach jedem Einsatz die Schneidwerkunterseite, um Grasrückstände zu beseitigen, damit das Schnittgut besser auf dem Rasen verteilt werden kann.

1. Stellen Sie die Maschine auf eine harte, ebene Fläche, kuppeln die Zapfwelle aus und drehen den Zündschlüssel auf "AUS", um den Motor abzustellen.
  2. Drehen Sie eine Schlauchkupplung auf das Ende eines Gartenschlauchs, bringen die Kupplung am Schnidwerk-Spülanschluss an und drehen das Wasser hoch auf (Bild 29).

**Hinweis:** Überziehen Sie den O-Ring des Spülanschlusses mit Vaselin, damit die Kupplung besser rutscht und der O-Ring geschützt wird.

3. Senken Sie das Schneidwerk auf die niedrigste Schnitthöhe ab.
  4. Nehmen Sie auf dem Sitz Platz und starten den Motor. Kuppeln Sie die Zapfwelle ein und lassen es ein bis drei Minuten lang laufen.
  5. Kuppeln Sie die Zapfwelle aus und drehen den Zündschlüssel auf "AUS", um den Motor abzustellen.
  6. Drehen Sie das Wasser ab und ziehen die Schlauchkupplung von Spülanschluss und Schlauch ab.

**Hinweis:** Weichen Sie das Schneidwerk 30 Minuten lang ein, wenn es nach einer Wäsche nicht sauber ist. Wiederholen Sie dann die Reinigung.

7. Lassen Sie das Schneidwerk noch einmal ein bis drei Minuten lang laufen, um das meiste Wasser abzuschleudern.

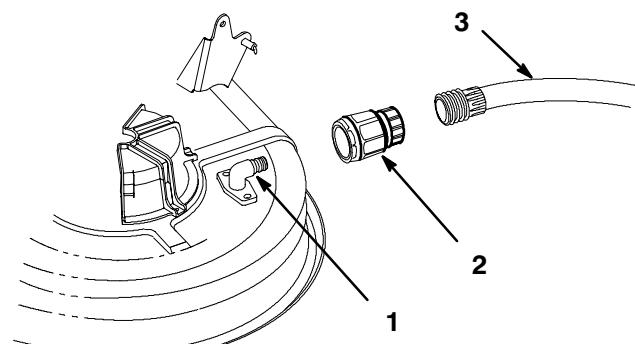
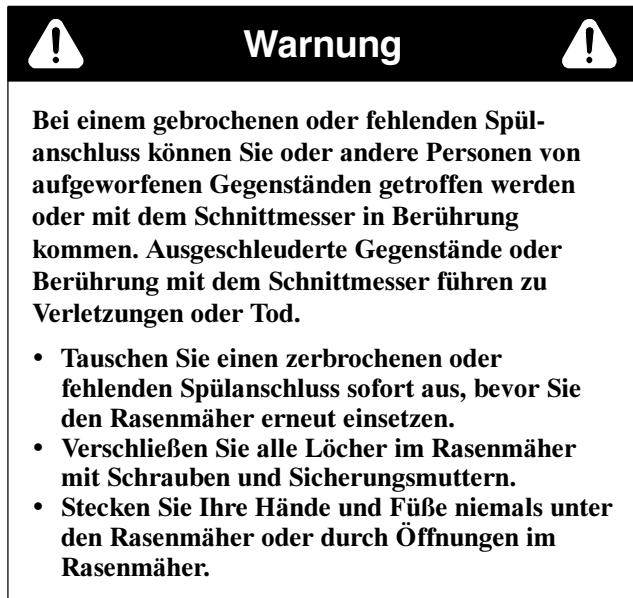


Bild 29

1. Spülanschluss
  2. Kupplung
  3. Schlauch



# Einlagerung

1. Entfernen Sie Schmutz und Häcksel außen an den Zylinderkopffrippen des Motors und am Gebläsegehäuse. Entfernen Sie Schnittgut, Fett- und Schmutzrückstände von den äußeren Teilen der ganzen Maschine, insbesondere vom Motor, den Motorhauben und der Oberseite des Schneidwerks.

**Wichtig** Sie können die Maschine mit einem milden Reinigungsmittel und Wasser waschen. Verwenden Sie kein Wasser unter hohem Druck zum Waschen der Maschine. Vermeiden Sie überflüssiges Wasser, insbesondere in der Nähe von Armaturenbrett, Lampen, Motor und Batterie.

2. Schaben Sie starke Schnittgut- und Schmutzablagerungen von der Unterseite des Schneidwerks ab. Waschen Sie dann das Schneidwerk mit einem Gartenschlauch.
3. Kontrollieren Sie den Messerzustand, siehe "Schnittmesser", Seite 15.

4. Kontrollieren Sie den Zustand des Messertreibriemens.
5. Fetten Sie das Chassis ein. Siehe "Einfetten und Schmieren", Seite 17.
6. Kontrollieren Sie alle Muttern und Schrauben und ziehen diese bei Bedarf nach. Wechseln Sie alle beschädigten und defekten Teile aus.
7. Bessern Sie alle zerkratzten oder abgeblätterten Metallflächen aus. Die passende Farbe erhalten Sie bei Ihrem Toro-Vertragshändler.
8. Lagern Sie die Maschine in einer sauberen, trockenen Garage oder an einem anderen geeigneten Ort ein. Ziehen Sie den Zündschlüssel und bewahren ihn an einem sicheren Ort auf, den Sie sich gut merken können. Decken Sie die Maschine ab, damit sie geschützt ist und nicht verstaubt.

# Fehlersuche und -behebung

PROBLEM	MÖGLICHE URSACHEN	MASSNAHME
Ungewöhnliche Vibration.	<ol style="list-style-type: none"> <li>Das Schnittmesser ist verbogen oder nicht ausgewuchtet.</li> <li>Die Messerschraube ist locker.</li> <li>Die Motorbefestigungsschrauben sind locker.</li> <li>Die Motorriemenscheibe, Spannscheibe oder Messerriemenscheibe sind locker.</li> <li>Die Motorriemenscheibe ist beschädigt.</li> <li>Der Schnittmesser-Treibriemen ist von der Scheibe gerutscht.</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>Montieren Sie neue Schnittmesser.</li> <li>Ziehen Sie die Messerschraube fest.</li> <li>Ziehen Sie die Befestigungsschrauben fest.</li> <li>Ziehen Sie die zutreffende Laufscheibe fest.</li> <li>Wenden Sie sich an Ihren Toro-Vertragshändler.</li> <li>Bringen Sie einen neuen Schnittmesser-Treibriemen an und kontrollieren die jeweilige Position der Spannscheibe und der Riemenführungen.</li> </ol>
Die Schnittmesser rotieren nicht.	<ol style="list-style-type: none"> <li>Der Schnittmesser-Treibriemen ist abgenutzt, locker oder gerissen.</li> <li>Der Schnittmesser-Treibriemen ist von der Scheibe gerutscht.</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>Bringen Sie einen neuen Schnittmesser-Treibriemen an.</li> <li>Bringen Sie einen neuen Schnittmesser-Treibriemen an und kontrollieren die jeweilige Position der Spannscheibe und der Riemenführungen.</li> </ol>
Ungleichmäßige Schnitthöhe.	<ol style="list-style-type: none"> <li>Falscher Reifendruck.</li> <li>Das Schneidwerk ist nicht nivelliert.</li> <li>Die Unterseite des Schneidwerks ist schmutzig.</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>Regeln Sie den Reifendruck.</li> <li>Nivellieren Sie das Schneidwerk seitlich und in Längsrichtung.</li> <li>Reinigen Sie die Unterseite des Schneidwerks.</li> </ol>